

Swisscom bringt ultraschnelles Internet nach Martigny und Charrat

In den kommenden Jahren wird Swisscom in Martigny und Charrat das schnelle Kommunikationsnetz der Zukunft bauen. In Martigny wird Swisscom Glasfaser bis in die Wohnungen und Geschäfte verlegen (FTTH), während Swisscom in Charrat die neue Glasfasertechnologie Fibre to the Street (FTTS) testet. In beiden Gemeinden profitieren die Einwohner von Bandbreiten bis 100 Mbit/s und können künftig HD-TV schauen, multimediale Dienste nutzen und ultraschnell im Internet surfen.

In Martigny wird Swisscom in den nächsten Jahren Glasfaser bis in die Wohnungen und Geschäfte verlegen (Fibre to the Home, FTTH). Die ersten Liegenschaftsbesitzer wurden diese Woche kontaktiert, die Bauarbeiten beginnen im 2. Quartal 2013 im Stadtteil Martigny Bourg. Insgesamt werden in den nächsten Jahren 9'000 Wohnungen und Geschäfte und damit 95 Prozent der Stadt mit FTTH erschlossen. Die ersten Kundinnen und Kunden in Martigny werden voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2013 glasfaserbasierte Dienste beziehen können.

Swisscom baut das Glasfasernetz in Martigny alleine, ist aber für eine Kooperation offen. Pro Wohnung und Geschäft werden mindestens vier Glasfasern verlegt. Das entspricht den Empfehlungen des Runden Tisches unter der Leitung der ComCom. Dank diskriminierungsfreiem Zugang zum Glasfasernetz erhalten auch Anbieter Zugriff aufs Glasfasernetz, die nicht in das neue Netz investieren wollen. Damit wird der Wettbewerb im Telekommunikationsmarkt weiter gefördert, und die Kunden können aus einer Vielzahl unterschiedlicher Angebote von verschiedenen Telekommunikationsfirmen auswählen.

Glasfaser bis kurz vor die Gebäude in Charrat

In Charrat hingegen testet Swisscom die neue Breitbandtechnologie FTTS („Fibre to the Street“) und bringt damit das Glasfasernetz auch ausserhalb der Ballungszentren viel schneller zu den Kunden.



Dank FTTS ermöglicht Swisscom Bandbreiten zunächst bis zu 50 Mbit/s und ab Ende nächsten Jahr bis zu 100Mbit/s. Damit lassen sich künftig mit Swisscom TV problemlos mehrere HD-Sender gleichzeitig empfangen, und übers Internet können Daten blitzschnell übertragen werden.

Swisscom schliesst für den Pilotausbau nahezu alle Wohnungen und Geschäfte von Charrat ans FTTS-Netz an. Schon im ersten Quartal 2013 werden Swisscom-Kunden von der höheren Geschwindigkeit profitieren. Dafür zieht Swisscom Glasfaserkabel von der Zentrale in Fully bis zu einem Miniquartierverteiler, rund 200 Meter vor die Häuser und damit wesentlich näher zu den Kunden als beim herkömmlichen VDSL-Ausbau. Für die verbleibende Strecke bis in die Wohnungen kommt das bestehende Kupferkabel zum Einsatz.

Charrat gehört neben Flerden (GR) und Grandfontaine (JU) zu den drei Schweizer FTTS-Pilotgemeinden. In diesen Gemeinden will Swisscom die neue Technologie intensiv testen und Erfahrungen für den Ausbau in weiteren Regionen sammeln. Der schweizweite FTTS-Ausbau beginnt in der zweiten Hälfte 2013. Swisscom will mit einem Mix aus FTTH und FTTS bis 2020 rund 80 Prozent der Schweizer Wohnungen und Geschäfte mit ultraschnellem Breitband erschliessen. Für den Ausbau der Infrastruktur investiert Swisscom alleine in diesem Jahr CHF 1.7 Milliarden.

Bern, 14. November 2012